

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen bis zum 6. Mai 2015:
anmeldung@melanchthon-akademie.de oder
Tel.: 0221 – 93 18 03 0

Benennen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung jeweils einen
Workshop sowie jeweils einen alternativen Workshop
für Dienstag und Mittwoch. Begrenzte
TeilnehmerInnenzahl für Workshops.

Nach der Anmeldung erhalten Sie zur Zahlung weiterge-
hende Informationen.

Es fällt ein Teilnahmebetrag an von:
25 EUR für Berufstätige und
10 EUR ermäßigt für Geringverdienende.
(Imbiss und Getränke inbegriffen)

Tagungsort

Melanchthon-Akademie Köln
Kartäuserwall 24b | 50678 Köln
Anfahrtsbeschreibung unter
www.melanchthon-akademie.de/imprint/anfahrt

Kontakt

Für inhaltliche Fragen

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.
Tel.: 02 21 – 61 72 84
www.koelnische-gesellschaft.de/tagung2015.php

Für organisatorische Fragen

Melanchthon-Akademie Köln
Tel.: 02 21 – 93 18 03 23
ziefle@melanchthon-akademie.de

Eine Tagung von



Ev. Jugendpfarramt Köln



Der Oberbürgermeister

Amt für Weiterbildung
Volkshochschule

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.



Mit freundlicher Unterstützung



gefördert durch



T a g u n g

Antisemitismus, Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)

Dienstag/Mittwoch, 26./27. Mai 2015
Melanchthon-Akademie, Köln

Antisemitismus, Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)

In den letzten Jahren wird intensiv darüber diskutiert, inwieweit das Lernen aus Geschichte und Geschichten für die politische Bildungsarbeit gegen Rassismus und Antisemitismus fruchtbar gemacht werden kann. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Pluralisierung von historischen Erfahrungen und der ausdifferenzierten familiären, sozialen, kulturellen sowie länder- und genderspezifischen Zugänge der Zielgruppe steht die pädagogische Praxis vor großen Herausforderungen:

Inwiefern wird das Lernen über den Nationalsozialismus durch transnationale Prozesse beeinflusst? Wie können Rassismus und Antisemitismus im Spannungsfeld von historischen und gesellschaftlichen Prozessen einerseits sowie biographischen Erfahrungen andererseits angemessen thematisiert werden? Welche migrationspädagogischen Ansätze gibt es?

Vor diesem Hintergrund möchten wir auf der Tagung theoretische Impulse aus der Wissenschaft vermitteln und methodisch-didaktische Erkenntnisse und Erfahrungen reflektieren. Die Tagung versteht sich als Forum für Diskussionen und als Raum zum Austausch zwischen pädagogisch Tätigen, Studierenden, WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen der politischen Bildungsarbeit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dienstag, 26. Mai 2015

- 12.00 Anmeldung
 13.00 Begrüßung und Einführung in die Tagung
Rassismus und Antisemitismus: Erlebte Geschichten
mit Gabriel Goldberg & Doğan Akhanlı
 14.15 Pause
 14.30 Vortrag
Die süße Lust der Unterwerfung: Politische Bildung in Auseinandersetzung mit autoritären Vergesellschaftungsmustern gestern und heute
Prof. Dr. Stephan Bundschuh
 15.15 Kommentierung des Vortrags und Diskussion
Die süße Lust der Unterwerfung?!
*Dr. Heike Radvan
 Manuela Bojadzijev*
 16.15 Pause und Imbiss
 17.30 Workshops:
 1 **Post-Shoah Antisemitismus – Historisch-politische Bildung mit Akten aus dem International Tracing Service**
Dr. Akim Jah
 2 **Aus welchen Geschichten lernen und was? Historisch-politische Bildung in der Migrationsgesellschaft**
Dr. Meron Mendel
 3 **Antisemitismus und Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft**
Ahmad Mansour
 4 **Antisemitismus in Jugendkulturen und deren Musik**
Stefan Hößl & Jan Raabe
 5 **„Nie wieder!“ ...aber wie? Zur (Nicht-) Bedeutung des Nationalsozialismus in der Rechtsextremismusprävention**
Michael Sturm & Heiko Klare

Ab 19.30 Informeller Austausch und Umtrunk

Mittwoch, 27. Mai 2015

- 9.00 Einführung in den Tag
Dr. Marcus Meier
 9.15 Workshops:
 6 **Alltagsrassismus und gegenwärtigen Antisemitismus thematisieren – Äußerungen und Praktiken zeitgeschichtlich einordnen und Gegenpositionen reflexiv artikulieren**
Prof. Dr. Astrid Messerschmidt
 7 **Schwarze Geschichte(n) in Deutschland erinnern! Zur Bedeutsamkeit postkolonialer Perspektiven in der rassismuskritischen Bildung**
Laura Digoh
 8 **Rassismus-Schule-Schulbuch**
Dr. Rainer Jansen & Maik Wunder
 9 **„Opfer“-Perspektiven aus der Keupstraße: Multiple Gewalterfahrungen von Anschlag bis Aufarbeitung - und Initiativen zur Gegenwehr**
Dr. Susanne Schmidt & Vanessa Höse
 10 **Zum Umgang mit antisemitischen Äußerungen in der offenen Jugendarbeit – Herausforderungen und Handlungsoptionen**
Dr. Heike Radvan
 11.15 Pause
 11.45 Vortrag & Diskussion
Von Zeitzeugen zu sekundärer Zeugenschaft. Transformationen der Erinnerung
Dr. Susanne Urban
 13.15 Abschluss und Mittagessen